

LadyNightVamp

SoulReaver 3 -The Beginning -

Mit freundlicher Genehmigung des Autors publiziert auf



www.nosgothclan.de

Raziel

Da lag ich nun. Zurückgekehrt in die spektrale Welt. Sollte ich aufstehen, oder lieber der Schwäche nachgeben, die meinen Körper beherrschte? Es war nicht die Schwäche, die mich sonst immer befällt, wenn es für mich an der Zeit war, Seelen aufzunehmen. Nein, es war jene Schwäche, wie damals, als mein zerfressener Körper auf dem Grund des Vortex lag. Jene Schwäche, die mir andeutete, das mein Ende nahe war. Gut, dann war es vorbei. Endlich vorbei. Ich hatte genug von den ganzen Lügen und Intrigen. Hatte genug davon, als Retter Nosgoths gepriesen zu werden. Es hatte sich ein für allemal ausgerettet. Mein rechter Arm vibrierte. Nein, nicht mein Arm. Es war die spirituelle Klinge des SoulReavers. Laß mich doch in Ruhe! Ich will nicht mehr. Begreifst du das nicht? Was wollte sie? Suchte sie nach ihrem materiellen Zwilling? Jene Klinge, die sich gegen mich selbst gerichtet und in meiner Brust gesteckt hatte. Wäre Kain nicht gewesen... Kain. Ja, natürlich. Jetzt war er im Besitz des materiellen SoulReavers. War es das was er wollte? Ging es ihm letzten Endes nur darum? Hatte er so die Geschichte zu seinen Gunsten verändert? Ich sollte mich vielleicht doch erheben. Einen Weg suchen, um in die materielle Welt zurückzukehren. Kain finden und ihn zur Rede stellen. Irgendetwas hatte er mir auch noch zugerufen, ehe die Krallen der spektralen Welt nach mir griffen und zerrten. Ich verstand nur noch "Janos". Janos war tot. Was wollte Kain mir sagen? Gut. Ich stehe jetzt auf, werde mir ein paar Seelen einverleiben und dann nach einem Rückweg Ausschau halten.

Oh, was ist denn das? Wie kommt dieser lederne Beutel hierher? Vorsichtig betaste ich ihn. Blutgeruch steigt mir in die Nase. Es wird doch nicht... Hastig öffne ich die Verschnürung und werfe einen Blick hinein. Sofort schließe ich ihn wieder. Tatsächlich. Es ist das Herz Janos Audrons. Wie immer es auch zu mir gelangt ist, bei mir ist es in Sicherheit. Und ich weiß auch schon, was ich damit anfangen werde. Ich denke darüber nach, wo und wie ich am schnellsten einen Rückweg finden könnte. Der Sluagh, der es wagt mich dabei zu stören, bekommt die Klinge des Reavers zu spüren und ich stille meinen Hunger. Wohin jetzt? Richtung Norden? Gerade habe ich vor, mich aufzumachen, als mich eine mir sehr bekannte Stimme dazu auffordert, sie auf der Stelle aufzusuchen. Nein, ich denke gar nicht daran. Ich habe wichtigeres zu tun. Ich muß Nosgoth retten und aus diesem Grund muß Janos Audron wieder leben. Mit dieser festen Überzeugung mache ich mich auf den mir gewählten Weg. Sicher werde ich bald auf ein Portal zu stoßen...

Kain

Verschwunden. Er ist einfach verschwunden. Ich konnte ihn nicht mehr halten. Allein sein totes Sarafan-Ich liegt neben mir und in meiner Hand - der SoulReaver. Eine hervorragende Waffe. Wenn ich sie jetzt mit in meine Zukunft zurücknehmen würde. In jene Zeit, nachdem sie zerbrochen ist. Was sollte schon großartig passieren? Doch darüber kann ich mir noch später Gedanken machen. Zuerst muß ich Raziel finden. Ich bin mir sicher, das er meine letzten Worte nicht mehr verstanden hat. Ich muß ihn finden und verhindern, das Janos widerbelebt wird. Er hat sein Herz. Hatte es mir entrissen, als er fiel. Ich hätte es seinem Sarafan-Ich nicht gleich vom Gürtel lösen sollen. Nun stecke ich wieder in einem Dilemma und momentan in dieser verdammten Zeit. Ich könnte vielleicht noch einmal zurückkehren ohne einzugreifen. Aber das würde Raziels endgültigen Tod bedeuten. Und den Untergang Nosgoths. Und damit meiner Macht. Verdammt, ich muß Raziel finden. Wenn es mir gelingt, ihn aufzuhalten, werde ich auch die Hylden davon abhalten können in Nosgoth einzudringen. Aber zuerst muß ich wieder aus der Festung raus, bevor... Ah, da kommen sie schon, ich kann sie deutlich hören. Nun Raziel, dann werde ich dich und deine Brüder jetzt euren Kameraden überlassen. Aber keine Sorge, wir sehen uns bald wieder. Jetzt aber genug gezögert. Fort von hier...

Vorador

Mein Vater ist tot... Ich kann es fühlen. Doch können Götter sterben? Ist es nicht mehr ein todesähnlicher Schlaf, der sie befällt. Ein Schlaf, aus dem sie wiedererweckt werden können? Ich muß sofort zu ihm und seinen Schlaf behüten. So lange, bis es mir oder irgend jemand anderem gelingt, ihn erneut ins Leben zurückzuholen. Koste es, was es wolle...

Elder

Veränderung. Ich spüre sie, sie zerrt an meinen Kräften. Veränderung. Der Lauf der Geschichte wurde verändert. Ich spüre, ich fühle ihn, er ist hier. "Raziel! Raziel! Kannst du mich hören? Komm zu mir! Ich erwarte dich - jetzt! Komm zu mir!"

Ende

Copyright 28.01.2003